Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 71 (1971)

Vereinsnachrichten: 96. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1970 bis 30. Juni 1971

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

96. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1970 bis 30. Juni 1971

I. Mitglieder und Kommissionen

Wiederum durften wir gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg des Mitgliederbestandes verzeichnen; er betrug am 30. Juni 1971 529 (518) Mitglieder.

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Frau Nadia Alioth-Kalau, Herrn Matthis Bernoulli, Herrn Willem C. Bonebakker, Herrn Dr. Robert Develey, Herrn Lutz Eichenberger, Herrn Markus Engel, Herrn Dr. Rainer Escher, Fräulein Elisabeth Frey, Herrn Dr. Alphons Gemuseus, Fräulein Irmgard His, Herrn Peter Iseli, Frau Trudi Kocher, Herrn Georg Kreis, Fräulein Dr. Marianne Ludwig, Herrn Dr. Guy Marchal, Frau Dr. Juliane Marcus, Herrn Uwe Plath, Frau Helene Schär-Ammann, Herrn Karl Seiler, Herrn Dr. Robert Stoll, das Staatsarchiv Schaffhausen, Frau Dr. Rosmarie Tschudi-Künzli, Frau Valérie Vischer-Staehelin, Frau Elisabeth von Warsberg, Herrn Ferdinand Wortmann, Herrn Nico Zachmann, Herrn Dr. Andreas Zschokke.

Durch den Tod verloren wir 10 Mitglieder, nämlich die Herren Prof. Dr. Wilhelm Altwegg, Dr. h.c. Carl Burckhardt, Dr. Peter Buxtorf, Hans Georg Iselin, Dr. Samuel Merian, Emanuel G. Sarasin, Carl A. Staehelin, Paul Vischer, Prof. Dr. Peter Von der Mühll und Frau P. Burckhardt-Heusler.

Ausgetreten sind 7 Mitglieder.

Der *Vorstand* hat sich in der Sitzung vom 25. Februar 1970 wie folgt konstituiert: Prof. Dr. Andreas Staehelin, Vorsteher; Dr. Hans Georg Oeri, Statthalter; Dr. Alexander Alioth, Seckelmeister; Dr. Christoph Jungck, Schreiber; Dr. Max Burckhardt, Redaktor der «Basler Zeitschrift». Weiter gehörten ihm an die Herren Prof. Dr. Edgar Bonjour, Dr. Paul Bürgin-Kreis, Prof. Dr.

Hans Rudolf Guggisberg, Prof. Dr. Werner Kaegi, Dr. Jacques Voltz, Alfred R. Weber als Beisitzer.

Dem *Publikationsausschuß* gehören die Herren Alfred R. Weber als Präsident, Dr. A. Alioth, Dr. M. Burckhardt, Prof. H. R. Guggisberg, Dr. Ch. Jungck, Dr. H. G. Oeri und der Vorsteher von Amtes wegen an.

Der *Redaktionsausschuß der «Basler Zeitschrift»* setzt sich wie bisher zusammen aus Frl. Prof. Dr. Berthe Widmer und den Herren Dr. Beat Rudolf Jenny und Prof. Dr. Andreas Staehelin.

Als Delegierte unserer Gesellschaft in den *Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica»* wurden die Herren Dr. A. Alioth, H. Berger-Camenisch, Prof. L. Berger, Dr. P. Bürgin-Kreis, Dr. P. Suter und Prof. K. Schefold bestimmt.

Die Rechnung wurde von Herrn Dr. Hans Batschelet revidiert; als sein Suppleant amtete Herr Dr. Nicolas Zahn.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Für die Lichtbildervorträge vom 2. November, vom 30. November 1970 und vom 22. Februar 1971 stand uns die Alte Aula zur Verfügung; die übrigen Vorträge fanden in gewohnter Weise im großen Saal der Schlüsselzunft statt:

1970

19. Oktober: Herr Redaktor *Hermann Böschenstein*, Bern: «Bundesrat Scheurers Tagebücher (1914–1929), mit besonderer Berücksichtigung Basels».
2. Akt: Herr *Georg Kreis*, Basel: «Pressepolitische Probleme der Schweiz während des 2. Weltkriegs».

2. November: Herr *Pierre Strauss*, Basel: «Die Münzen der spätrömischen Kaiserzeit» (mit Lichtbildern – anstelle des erkrankten Referenten las Dr. W. Kellner das Manuskript).
2. Akt: Herr Dr. *Paul Bürgin*, Basel: «Medaillen aus dem spätrömischen Silberschatz von Kaiseraugst».

16. November: Herr Dr. *Martin Schaffner*, Basel: «Die Basler Arbeiterbevölkerung im sozialen Wandel des 19. Jahrhunderts».
2. Akt: Diskussion und weitere Beiträge zum Thema.

30. November: Herr Dr. *Rudolf Wackernagel*, Hannover: «Ikonographische und formale Wandlungen an Staats- und Zeremonienwagen zwischen Absolutismus und Historismus» (mit Lichtbildern).
2. Akt: Herr Dr. *Peter Kopp*, Basel: «Die Basler Häupterkutsche».

14. Dezember: Herr Prof. Dr. *Fritz Wagner*, München: «Europa um 1700 – Idee und Wirklichkeit».
2. Akt: Frau Dr. *Yvonne Boerlin-Brodbeck*, Basel: «Ein unbekannter Brief aus dem Zürcher Kreis des 18. Jahrhunderts».

1971

11. Januar: Herr Dr. *Bernhard Stettler*, Zürich: «Das Ordnungsdenken bei Aegidius Tschudi».
2. Akt: Frau Dr. *Elisabeth Landolt-Wegener*, Basel: «Felix Platter als Gelegenheitsdichter».

25. Januar: Herr Prof. Dr. *Arno Borst*, Konstanz: «Das Attribut der historischen Größe im Mittelalter».
2. Akt: Diskussion mit dem Referenten.

8. Februar: Herr PD Dr. *Daniel Frei*, Aarau: «Das sich Wiederholende, Konstante, Typische – Überlegungen zum Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Politischer Wissenschaft».
2. Akt: Diskussion mit einleitendem Votum von Herrn Prof. Dr. *Adolf Gasser*, Basel.

22. Februar: Herr Prof. Dr. *Hermann Fillitz*, Basel: «Das große Reliquienkreuz des Klosters Engelberg» (mit Lichtbildern).
2. Akt: Herr cand. phil. *Hans Kälin*, Basel: «Wozu ein Museum für Papier, Schrift und Druck in Basel?»

8. März: Herr Prof. *Jacques Le Goff*, Paris: «Le travail dans les systèmes de valeur du Haut Moyen-Age».
2. Akt: Dr. *Josef Rosen*, Basel: «Einige Preise, Löhne und Gehälter im Basel des ausgehenden Mittelalters».

22. März: Frau Dr. *Teodora Tomašević:* «Neu entdeckte Brandgräber aus Augst» (ursprünglich für den 2. Akt vorgesehen; der Vortrag von Herrn PD Dr. Walter Schaufelberger mußte leider wegen Erkrankung des Referenten ausfallen).

Der *Gesellschaftsausflug* wurde umständehalber auf Ende August verlegt und fällt demzufolge, streng genommen, nicht mehr in das Berichtsjahr. Gleichwohl soll aber hier kurz über ihn berichtet werden. Er fand, von wunderbarem und nicht zu heißem Sommerwetter begünstigt, am 29. August 1971 mit einer Beteiligung von 52 Mitgliedern und Gästen statt. Als Führer amtete Herr Dr. Paul Boerlin, Konservator am Kunstmuseum Basel, ein ausgewiesener Kenner der Barockarchitektur. Er entledigte sich seiner Aufgabe in präziser und plastischer Weise und verstand es, seine Zuhörer zu fesseln. Aus verschiedenen Gründen mußte das vorgesehene Programm in letzter Stunde umgestellt werden. Per Car fuhren die Teilnehmer zunächst nach St. Urban, wo die Klosterkirche, die ehemalige Klosterbibliothek und der Festsaal besichtigt wurden. Ebenfalls noch am Vormittag besichtigten die Teilnehmer die Stiftskirche St. Michael in Beromünster, wo Kustos R. L. Suter die Paramentensammlung vorwies, während Chorherr Franz Xaver Stadelmann den Stiftsschatz erläuterte. Beim Mittagessen im «Hirschen» zu Beromünster entbot der Vorsteher die Grüße des Vorstandes; Herr Dr. Boerlin steuerte kulinarische Anekdoten aus der Geschichte von St. Urban bei. Am späten Nachmittag ging die Fahrt weiter zur ehemaligen Deutschritterkommende Hitzkirch (heute Lehrerseminar), wo der Festsaal besichtigt werden konnte. Schließlich durften die Teilnehmer noch als Überraschung unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Gottfried Boesch das Schloß Heidegg ob Gelfingen besuchen und anschließend bei schönster Aussicht auf der Schloßterrasse einen kühlenden Abendtrunk genießen.

III. Bibliothek

Zu den bisherigen mit der Gesellschaft im Publikationsaustausch stehenden Institutionen kamen im Berichtsjahr neu hinzu:

Eisenstadt:	Burgenländisches Landesmuseum
Gent:	Rijksuniversiteit, Centrale Bibliotheek
Kulmbach:	Stadtarchiv
Reykjavík:	Hid íslenzka fornleifafélag (The Archaeological Society of Iceland)
St-Germain-en-Laye:	Musées des Antiquités Nationales.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug 372 Bände (im Vorjahr 301), 39 Broschüren (54) und 1 Blatt im Tausch, sowie 5 Bände (9) durch Schenkung.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. Publikationen: Die *Basler Zeitschrift* (Redaktion Dr. Max Burckhardt) erschien zu Ende 1970 als Band 70 im Umfang von 19½ Bogen, gefolgt von der *Basler Bibliographie* (pro 1969 – bearbeitet von Ruth und Max Burckhardt-Menzi). Zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. *Kaegi* (26. Februar 1971) wurde als Festgabe ein erster Teil des 71. Bandes der «Basler Zeitschrift» herausgebracht (redigiert von Frl. Prof. Berthe Widmer und Dr. Max Burckhardt).

Dr. Valentin Lötscher, der sich seit Jahren mit einer Neuausgabe von *Felix Platters Autobiographie* befaßt – in den letzten drei Jahren dank der Freien Akademischen Stiftung Basel um je 3 Wochenstunden vom Schuldienst entlastet –, möchte seine Arbeit bis zum Frühjahr 1972 abschließen. Die Lebensbeschreibung des berühmten Basler Stadtarztes (1536–1614) umfaßt dessen Kindheit, die Studienjahre in Montpellier, Doktorat, Hochzeit und erste Zeit seiner Praxis in Basel bis 1565. Gegenüber der letzten Ausgabe durch Heinrich Boos (Leipzig 1878) soll die geplante Edition einen vollständigen und einwandfreien Text bieten sowie vor allem einen reichen Kommentar zu dem weiten Bekanntenkreis Platters in Basel und Umgebung.

2. Augst. Wir verweisen auf den Bericht der Stiftung «*Pro Augusta Raurica*».

Basel, den 30. Juni 1971

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel:

Der Vorsteher:	Der Schreiber:
Andreas Staehelin	*Christoph Jungck*